

Alfons zwischen Pathos und brüllendem Gelächter

Kulturklub Bad Harzburg lädt zum Bühnenprogramm „Wiedersehen macht Freunde“ ins randvoll besetzte Bündheimer Schloß ein

Von Ina Seltmann

Bad Harzburg. Ja, das Puschelmikrofon war auch da. Aber es stand nicht im Mittelpunkt des Abends mit Alfons, dem kleinen Franzosen, der im Fernsehen mit harmlosen Fragen deutsche Passanten und ihre Vorurteile entlarvt. Es war ein Abend der kleinen Geschichten. Über Freundschaft, über das Leben, über Alfons.

Ein Ein-Mann-Stück also, das den Besuchern im randvoll besetzten Bündheimer Schloß geboten wurde. Alfons drückte der Geschichte seines Lebens aber natürlich seinen ganz eigenen Stempel auf. Und damit es trotz der Hunderte Besucher ein intimer, persönlicher Abend werden konnte, war es nur logisch, wenn sich Alfons vorstellte: „Ich bin Alfons, ich bin Franzose, und Sie, wer sind Sie?“

Und so kam es, wie es kommen musste. Auf „Drei“ rief jeder seinen Vornamen. Auch Beruf und Einkommen fragte er auf diese Weise ab. Und nachdem man sich so gut kennengelernt hatte, konnte das Programm losgehen.

Alfons alias Emmanuel Peterfalvi wartet in Paris auf seine beiden Freunde. Er, Jérôme und Jean-François sind Kumpel, seitdem sie als junge Schüler wegen verschiedener Delikte nachsitzen mussten. Alfons war beim Straßenüberqueren bei Rot von Verkehrspolizistin Madame Hitler erwischt worden. Wobei doch rote Ampeln für Franzosen



Alfons durfte als Kind das Licht brennen lassen, solange er wollte: „Wir haben Atomstrom“, sagte seine Mutter. Und das Deckel-Lupfen der radioaktiv strahlenden Tonne liebt Alfons in seinem Bühnenprogramm „Wiedersehen macht Freunde“, zu dem der Kulturklub Bad Harzburg einlud, besonders. Das sei für ihn ein Stück Heimat. Foto: Seltmann

ins Gesicht traf und sein Idol ihm ein Autogramm gab, als er aus der Ohnmacht erwachte. Wie sein Vater die Familie verließ. Wie der kleine Alfons traurig seine Lieblingsplatte „Hey Jude“ von den „Be-ate-l“ hörte und hoffte, der Vater würde wiederkommen. Wie er die Kumpel kennenlernte, der eine ewig vergesslich – im Fundbüro der Metro trug ein ganzes Regal seinen Namen –, der andere der beste Küsser von Paris. Wie die drei Jungen auf einem Stück Brachland, einem „terrain vague“ im 13. Pariser Arrondissement, einen menschenfressenden Obdachlosen kennenlernten, den sie Archimedes nannten. Von dessen Weisheit, die ihn bis heute begleitet: „Jeder hat ein kleines Kind in sich. Wenn du größer bist, wirst du das auch noch lernen.“

Amüsement, Pathos und Melancholie wechselten sich ab. Und damit das Publikum nicht allzu gerührt war, zog Alfons schauspielernd alle Register. Und ließ per Video-Leinwand einige seiner Puschelmikrofon-Filme einspielen, die für brüllendes Gelächter sorgten. Etwa von dem Jugendlichen, der seinem Opa Speed geben würde zum Gartenumgraben. Oder von dem Besucher der Automesse, der nachts in der Stadt 120 km/h fährt und Rettungssanitäter ist.

Zum Schluss gab es Bilder von den Erwachsenen Jérôme, Alfons und Jean-François, wie sie im Rathaus des 13. Arrondissements Fußball spielen. So wie damals

lediglich ein Angebot sind. Vor 20 Jahren hatten sich die Drei als Teenager das letzte Mal gesehen und sich versprochen, sich in zwei Jahrzehnten am gleichen Ort wie-

derzutreffen. Nun wartet Alfons auf die beiden und erzählt dem Publikum in der Zwischenzeit von damals. Als er zum sechsten Geburtstag das Puschelmikrofon bekam und

noch nicht ahnte, wie es sein Leben beeinflussen sollte. Davon, wie er mit seinem Vater beim Fußball seinen Helden Dominique Rocheteau traf – oder besser, als der Ball ihn

Kirchweihfest mit Musik und Geselligkeit

Im Pfarrheim der Liebfraugemeinde wird gefeiert

Von Ina Seltmann

Bad Harzburg. Zusammenrücken und schauen, was in den Gemeinden gemeinsam gewuppt werden könne, dazu forderte Christina Künne vom Vor-Ort-Team am Sonntag in der Liebfrauenkirche auf. Die katholische Liebfraugemeinde beging nach dem Gottesdienst ihr Kirchweihfest im Pfarrhaus.

Und dabei wurde auch schon zusammengedrückt, denn zahlreiche Besucher blieben nach der Messe noch, die mit Pfarrer Dirk Jenssen unter Mitwirkung des Liebfrauenchores unter Leitung von Oskar Sand gefeiert wurde. Traditionell

fanden sich zum Kirchweihfest alle derzeit 20 Messdiener der Gemeinden aus Bündheim und Bad Harzburg ein. Für das leibliche Wohl sorgten nicht nur die Gemeindeglieder selbst, die zahlreiche Kuchen Spenden zum Fest mitgebracht hatten. Der Eintopf stammte von der Bad Harzburger Eichenbergschule, wie Schulleiterin Susanne Port mitteilte. Im Rahmen des Projekts zur Berufsorientierung gibt es eine Schülerfirma der siebten und achten Klassen, bei der auch privat Catering bestellt werden könne. Für die schwingvolle musikalische Unterhaltung im Pfarrheim sorgten die Musikanten der Harz-Hessentaler.



Die Messdiener aus den beiden Bad Harzburger Gemeinden St. Gregor und Liebfrauen unterstützen zum Kirchweihfest im Gottesdienst. Foto: Seltmann

Bläser und Trommler locken Gäste

SPD-Ortsverein feiert sein traditionelles Sommerfest im Badepark

Von Julian Philipp

Bad Harzburg. Es war ein Sommerfest mit herbstlichem Anstrich. Doch am Ende durfte sich der SPD-Ortsverein freuen. Sein Sommerfest blieb trocken, und zu rhythmischen Klängen wurde im Badepark geklönt, geschmaust und gespielt.

Dass Mitte September nicht unbedingt eine Garantie auf Sonnenschein besteht, gestand auch SPD-Ortsvereins-Vorsitzender Michael Riesen. Für die Bad Harzburger spielte das Wetter aber nur eine untergeordnete Rolle. Zahlreich ließen sie sich von dem Fanfarenzug Powerbrass Sudmerberg in der Innenstadt einsammeln, um bei einem Stück Kuchen oder auch einer Bratwurst den Nachmittag im Badepark zu genießen.

Während die Trommler und Bläser der Powerbrass im Badepark ihre Rhythmen intonierten, lebten sich die kleinen Gäste auf dem



Zum SPD-Sommerfest im Bad Harzburger Badepark kommen viele Gäste und genießen die Klänge der Powerbrass Sudmerberg. Foto: Philipp

Trampolin und am Glücksrad aus. Die älteren Gäste nutzten die Gelegenheit für ausgedehnte Gespräche, auch über die kommende Bundes-

tagswahl. Da kam es nicht ungelegen, dass der Wahlkreis kandidat Wilhelm Priesmeier zum Klönen in der Kurstadt vorbei schaute.

SPORTTERMINE HEUTE

TSG: Turnen, Ki. 3-6 J., 14.15 Uhr; Mä. 6-9 J., 15.15 Uhr; Eltern-Kind, 11/2-3 J., 16.15 Uhr; Kinder 3-5 J., 17 Uhr; Wirbelsäulengym., 19 Uhr; Funktionsgym., 20 Uhr, Grundschule Bündheim. Badminton, Erw./Anf., 18.45-21.45 Uhr, WvSG Turnhalle. Leichtathletik, Jg. 2000-2006 u. jünger, 17-18 Uhr; Jg. 99 u. älter, 18-19 Uhr, Planstraße. **MTK:** Yoga, 9 Uhr; Pilates, 10 Uhr; Folklore, 18 Uhr; MTK-Heim. Koronar, 19.45 Uhr, GHS Halle; Volleyball, Hobbygruppe, 20 Uhr; WvSG Sporthalle. Orientierungslauf, 16.30 Uhr, Großparkplatz. Zumba, 17 Uhr, Silberbornbad. Schwimmen, Anf., 17 Uhr; Leistungsgruppe 3, 17 Uhr; Freischwimmer, 17.45 Uhr; Anf. ohne Eltern, 18 Uhr, Silberbornbad. **LAV 07:** Tempotraining, 16-17 Uhr; Powergruppe (9-13 J.), 16-17.15 Uhr; LAZ Harlingerode; Nordic-Walking, 18-19 Uhr, Ort nach Absprache. **SC 18 Harlingerode:** Fußball, G-Jgd. u. F-Jgd., 16.30 Uhr; B-Jgd., 17.30 Uhr, Sportplatz Harlingerode. Damengymnastik, 19 Uhr, Freizeitzentrum.

SV Göttingerode: Walken, 18-19 Uhr, Parkplatz DGH; Gym. für ält. Damen, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle. **MTV Brunonia Harlingerode:** Step-Aerobic für Anfänger, 10.30 Uhr, Funktionsraum Planstraße. **MTV Bettingerode:** Tischtennis, Nachwuchs/Jgd., 17 Uhr; Jgd./Erwachsene, 19 Uhr, Turnhalle. **HSG:** Handball, männl. B-Jugend I, 18 Uhr; Herren, 19 Uhr; Damen, 20.15 Uhr; Deilich. **TTV Göttingerode:** Tischtennis, Erw., 20 Uhr, Turnhalle. **Germania Harlingerode:** Ki./Jgd./Erw. 18-20.30 Uhr, Turnhalle. **Tennisclub „Rot-Gelb“:** Spielen und Klönen, 18 Uhr, Clubhaus. **Casino-Tanzclub:** Freies Training Turnierpaare, 20 Uhr, FZZ. **HTC:** Latin Fit, 18-19 Uhr, Tanzkreis Paare, 19.15-20.45 Uhr; Tanzschule Sander. **Tennishalle Westerode:** 8-24 Uhr. **Schützengesellschaft Schlewecke:** Herren, 19 Uhr, Sportpark. **Schützengesellschaft Göttingerode:** 20 Uhr, Schützenhaus Langenberg. **Schützengesellschaft Bad Harzburg:** 20 Uhr, Schützenhaus.